



Debattieren für ein #climateofchange

Die Klimakrise geht uns alle an! Südwind veranstaltet deshalb im **Schuljahr 2020/21** in den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Salzburg **Debattier-Wettbewerbe** mit SchülerInnen und Studierenden zum Thema Klimawandel und seinen Auswirkungen, darunter auch Klimawandel als Ursache von Migration.

Die Debattier-Wettbewerbe

Junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren treten in Teams gegeneinander an. Die GewinnerInnen des österreichischen Finales (je ein Team SchülerInnen und Studierende) nehmen beim **europaweiten Finale in Brüssel** teil.

Die GewinnerInnen dieses internationalen Wettbewerbs werden für einen Lokalausgang in ein Land des globalen Südens fahren und ProtagonistInnen einer eigenen Webserie werden.

Durch die Vorbereitung auf die Debatten werden Teamfähigkeit sowie kritisches Denken und demokratische Kompetenzen gestärkt. Das Bewusstsein für globale Problematiken wird gefördert, ebenso Recherche- und Analysefähigkeiten sowie der respektvolle Umgang in der Debatte.

Wenn Sie mit SchülerInnen mitmachen wollen, schreiben Sie uns!

Zum Projekt #climateofchange

Ziel des Projektes ist, die menschen-gemachten Ursachen von Klimawandel besser zu verstehen, Handlungsspielräume kennen zu lernen und das Bewusstsein für klima-bedingten Migrationsbewegungen zu stärken.

Im Zuge des Projektes zeigen Fallstudien aus Äthiopien, Guatemala, Kambodscha und Senegal die konkreten Auswirkungen des Klimawandels für Menschen im globalen Süden. Außerdem werden wir im Rahmen der Kampagne eine TEDx Veranstaltung organisieren und europaweite Straßenaktionen durchführen.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf den nächsten Seiten.



Dieses Projekt wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht von Südwind wieder und stellen somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Union dar.

Debattier-Wettbewerb mit Schülerinnen und Schüler

In diesem pädagogischen Debattenformat nehmen zwei Teams mit je 6 Personen entweder "Pro-" oder "Contra-" Positionen zu einem ihnen im Voraus zugewiesenen Thema ein und vertreten diese. Die Recherche für die Debatte wird vom gesamten Team vorbereitet, während drei Teammitglieder bei der Debatte die Gelegenheit haben, das Wort zu ergreifen. Die Debatte stützt sich auf den laufenden Austausch von Argumenten, um die These entweder zu unterstützen oder zu widerlegen.

Wann und wo finden die Wettbewerbe statt?

Die Debatten, bei denen jedes Team einmal debattieren wird, finden in der Woche von 8. – 12. März 2021 in Salzburg und Wien statt (32 Teams). Diese können auf Englisch oder Deutsch stattfinden. Wir empfehlen den Teams jedoch, auf Englisch teilzunehmen, da dies die Voraussetzung für das internationale Finale in Brüssel ist. Auf nationaler Ebene kann es je ein Siegerteam in deutscher und englischer Sprache geben. Nach den regionalen Bewerben wird ein **nationales Finale** zwischen 15. und 19. März 2021 veranstaltet, bei dem die besten Teams gegeneinander antreten.

Die GewinnerInnen-Teams aus den 13 Partnerländern des Projektes treten beim **internationalen Finale** in Brüssel im Herbst 2021 an. Ein mehrtägiger Aufenthalt ist vorgesehen, um sich vorab kennen zu lernen und sich auf das Finale vorzubereiten.

Der Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben. Südwind wird darauf achten, dass dieser für alle TeilnehmerInnen gut erreichbar ist.

Methode

Zusammensetzung der Teams

Ein Team besteht aus 6 Personen (16 -19 Jahre). Pro Debatte sind 3 davon aktive RednerInnen, die anderen unterstützen bei der Ausarbeitung der Argumente. Einer der 3 RednerInnen ist auch die/der Team-LeiterIn. Die Teams können sich aus SchülerInnen einer Schulklasse zusammenstellen oder auch einer Schule.

In Österreich nehmen SchülerInnen aus Salzburg, NÖ und Wien teil. Südwind behält sich vor, die Auswahl der Teams zu treffen. Angestrebt wird eine möglichst hohe Vielfalt an unterschiedlichen Schulen. Ein Kriterium ist auch eine gendergerechte Mischung und Auswahl der Teams.

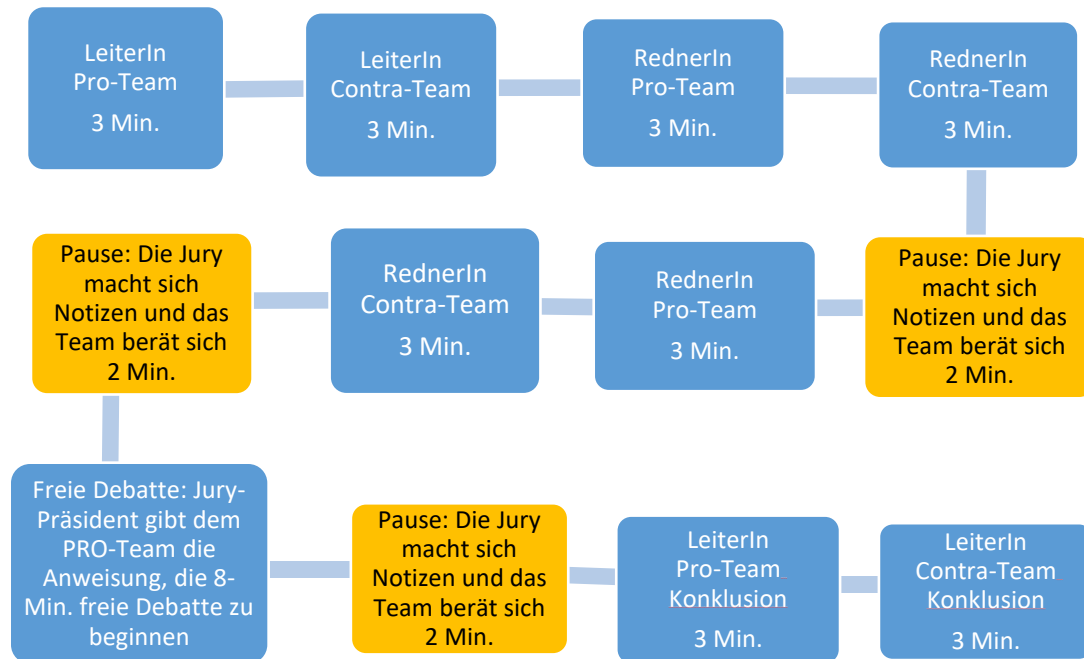
Zeitlicher Ablauf eines Bewerbes

Eine Debatte dauert etwa 75 Minuten.

- In der **ersten Phase** erläutern die 3 RednerInnen der Reihe nach sorgfältig die Positionen ihrer Teams. Das "Pro"-Team beginnt, dann wechseln sich die Teams in dreiminütigen Redebeiträgen ab.



- In der **zweiten Phase** folgt eine achtminütige Debatte, in der die RednerInnen der Teams frei diskutieren. Sie melden sich, indem sie die Hand heben.
- In der **dritten und letzten Phase** schließen die Team-LeiterInnen mit einer dreiminütigen Rede.
- Am Ende der Debatte ziehen sich die Jurymitglieder in einen separaten Raum zurück, wo sie sich 10-15 Minuten Zeit nehmen, um die Teams zu bewerten und das Gesamtsieger-Team zu ermitteln.
- Danach kehrt die Jury in den Diskussionsraum zurück, nennt das GewinnerInnen-Team und begründet ihre Entscheidung.



Bewertung und Punktevergabe

Eine Jury aus drei Personen bewertet die Teams durch ein Bewertungsschema, das folgende Punkte beinhaltet:

- Strategie und Inhalt
- Stil, den die RednerInnen zur Darstellung ihrer Argumente verwendet haben.

Jedes Jurymitglied vergibt insgesamt 50 Punkte für jedes Team.

Jeder Redebeitrag kann maximal 10 Punkte erhalten, die wie folgt aufgeteilt werden: bis zu 5 Punkte für Strategie und Inhalt und maximal 5 Punkte für den Stil.

Die Punkte, die jedes Jurymitglied an die einzelnen RednerInnen vergibt, werden für das Endergebnis zusammen gezählt. Das Team mit den meisten Punkten gewinnt.

Begleitende Vorbereitung

Südwind stellt eine Vielzahl an Infomaterialien zur Verfügung:

- Ein inhaltliches Hintergrundpapier wird im November 2020 herausgebracht.
- Auf unserer Homepage gibt es Materialien und Links zum Thema:
<https://www.suedwind.at/climateofchange/>

Außerdem können LehrerInnen im Zuge eines dreiteiligen **Webinars** zur Methode des Debattierens teilnehmen. Dieses findet im September/Oktober 2020 online und in englischer Sprache statt und kann auch nachgehört werden.

Die Rolle der Lehrperson & Anmeldung

LehrerInnen melden die Teams aus einer oder mehrerer Klassen an. Die Rolle der LehrerIn liegt vor allem in der Unterstützung bei der Vorbereitung und der Planung der Debatte. Die LehrerIn ist die Kontaktstelle zwischen den SchülerInnen und dem Projektteam.

Voraussetzung ist die Teilnahme an einem dreiteiligen **Webinar** zur Methode des Debattierens. (siehe Information oben)

Schicken Sie uns bitte das beiliegende ausgefüllte **Anmeldeformular**, in dem Sie angeben, mit wie vielen 6er-Teams Sie teilnehmen wollen, die Namen müssen hier noch nicht fixiert sein. Wenn es an Ihrer Schule sehr viele interessierte Teams gibt, können schulinterne Vorausscheidungen für die Bewerbe durchgeführt werden. Die müssen von der Schule organisiert werden, wir unterstützen Sie gerne dabei.

Um Planungssicherheit für alle zu gewährleisten, bitte das Anmeldeformular **bis spätestens 30. September 2020** ausgefüllt an angelika.derfler@suedwind.at (Wien & NÖ) oder anita.roetzer@suedwind.at (Salzburg) senden.



Debattieren für ein #climateofchange - Anmeldung

Ich melde mich und meine SchülerInnen für die Climate of Change Debattierwettbewerbe für das Schuljahr 2020/21 an.

Name	
Schule	
Bundesland	
Debattieren auf Englisch: Anzahl 6er-Teams Bitte geben Sie auch das Alter und die Klasse an. <i>z.B. 2 Teams (7A, 17-18 Jahre)</i>	
Debattieren auf Deutsch*: Anzahl 6er-Teams Bitte geben Sie auch das Alter und die Klasse an. <i>z.B. 2 Teams (7A, 17-18 Jahre)</i>	
E-Mail Adresse	

*Die Debatten können auf Englisch oder Deutsch stattfinden, wir empfehlen den Teams jedoch, auf **Englisch** teilzunehmen, da dies **die Voraussetzung zur Qualifikation** für das **internationale Finale** in Brüssel ist. Auf nationaler Ebene kann es je ein Siegerteam in deutscher und englischer Sprache geben.

Kommentare/ Anmerkungen:

Mit der Teilnahme erkläre ich mich einverstanden, dass Fotos und Videos der Veranstaltungen auf der Homepage, den Social-Media-Kanälen und in Publikationen und Berichten von Südwind veröffentlicht werden dürfen. Ich kann meine Zustimmung jederzeit widerrufen.

Unterschrift
LehrerIn:



Dieses Projekt wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht von Südwind wieder und stellen somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Union dar.